

Janine Deling DGB Köln. Rede beim Kölner Ostermarsch am 19.04.2025

Liebe Freundinnen des Friedens und der Abrüstung,

ich bin Janine Deling, ich bin ehrenamtliche Vertreterin des Kölner DGB und gehöre heute wahrscheinlich zu den etwas jüngeren Rednerinnen auf einer der ältesten und traditionsreichsten Veranstaltung der demokratischen Friedens- und Abrüstungsformate. Ich bedanke mich dafür heute hier, vor so vielen Menschen stehen, mich auszutauschen und mit euch sprechen zu können.

Und ich gebe zu, es ist mein erster Ostermarsch, für mich ist das alles noch Neu, obwohl es eine lange Tradition hat. Was für mich aber nicht neu ist, sind Gedanken wie die von Bertha Suttner welche bereits 1908 in ihrem Buch, *Der Frieden in 100 Jahren*, schrieb: *(Kurze Pause Machen)*

„Wir sind im Besitz von so gewaltigen Vernichtungskräften,

dass jeder von zwei Gegnern geführte Kampf nur Doppelselbstmord wäre.

Wenn man mit **einem** Druck auf **einen Knopf**,

auf jede beliebige Distanz hin,

jede beliebige Menschen- oder Häusermasse pulverisieren kann,

so weiß ich nicht, nach welchen taktischen und strategischen Regeln man Völkerduell austragen könnte.“

– BERTHA VON SUTTNER: *Der Frieden in 100 Jahren* (1908)

Das Problem liegt also bereits seit über einem Jahrhundert auf der Hand! Seit über 60 Jahren gibt es diese Ostermärsche und schon IMMER, waren Krieg und insbesondere Atomwaffen, keine Lösung!

Wir kämpfen also schon eine lange Zeit, wir marschieren, und stehen zusammen und das seit 60 Jahren, aber auch nicht erfolglos! Denn damals bis heute inspirieren sie die Menschen oder kooperieren mit berühmten Menschen wie Bertrand Russell und Martin Niemöller, welche selbst an den Ostermärschen mitgelaufen sind und die Bewegungen, die Initiative „Kampf dem Atomtod“ und „Kampagne für Demokratie und Abrüstung“, gegründet haben. *(Kurze Pause Machen)*

All Das! All das macht mich sehr ehrfürchtig, aber auch Stolz, heute hier vor euch sprechen zu dürfen!

Kommen wir aber noch einmal zu Bertha von Suttner...

Sie schrieb ihr Werk 1908, seitdem hat die Welt sich noch einmal enorm verändert. Die Menge der Waffen, Die Menge der Mächte die im Besitz von solchen Waffen sind und die Gewalt, mit der sie alles um sich herum Vernichten...all das ist seit dem gestiegen,und zwar Radikal gestiegen.

Und Jetzt? Jetzt reden alle von Zeitenwende:

Die guten Zeiten von Entspannung, Abrüstung und Völkerversöhnung werden in den Medien und

von Politikern als Naiv diffamiert. Währenddessen, werden alte und neue Feindbilder instrumentalisiert um Krieg, Hetze zu rechtfertigen und Profite zu kassieren!

Dabei bräuchten wir doch eine Zeitenwende für eine Friedens- und Atomare Abrüstungsbewegung angesichts der Gefahren, die sich vor unseren Augen entwickeln.

* Die Atomwaffenpotentiale zur Vernichtung unseres Planeten wachsen erneut gigantisch an:

*Und diese Atomwaffen, ich wünschte ich könnte sagen, sie wären alle in den Händen von vernünftigen, demokratischen und Verantwortungsbewussten Menschen, aber das wäre eine eiskalte Lüge. Ob Trump, Putin oder LePen und viele Weitere.

*Doch eigentlich gehören solche Waffen in niemandes Hände!

*Allein die Lagerung solcher Waffen bringt die umliegenden Menschen in Gefahr. Doch sollten sie einmal ausgelöst werden...sind sie nicht mehr aufzuhalten.

Meine Lieben Mitstreiter,

ich stehe hier als junge Frau vor Euch, als junge Frau die morgens gern zum Bäcker geht, Mittags einen Kaffee trinkt und abends auch gerne mal Tanzen geht

und meine lieben Mitstreiter ich möchte, dass ich das auch Morgen noch tun kann!

und ich stehe hier als junge Gewerkschafterin, die sich sehnlichst wünscht, dass meine Kolleginnen und ich selber auch morgen noch unser bestes geben können, unsere Welt sicherer das Leben schöner, leichter und sorgenfreier machen

und nicht durch eine einzigen Knopfdruck alles zu verlieren.

In diesem Sinne mehr erster großer Appell:

Tun wir alles dafür, unnötige Aufrüstungsspiralen zu stoppen Abrüstungs- und Rüstungskontrollgesprächen in die Welt zu bringen.

Und ein erster Schritt : Keine Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland.

Sie vergrößern die Kriegsgefahr und machen Deutschland entweder zum Auslöser oder zum Opfer eines Atomkriegs.

Es sollte ein genereller Auftakt zu Friedens- und wechselseitigen Abrüstungsgesprächen werden.

Die Politik steht zu all diesen Themen schon sehr, sehr lange Still.

Und das grade jetzt, wo die Welt in Konflikten getränkt ist und Populismus und Faschismus Weltweit auf dem Aufmarsch sind.

Also was, wenn es eines Tages, vielleicht sogar schon bald, zu spät ist? Vielleicht kommt dieser Tag schon morgen!

Was, wenn eines Tages die Welt stillsteht, eine Stille die alles Zerfrisst, weil es tatsächlich jemand gewagt hat, eine dieser Waffen einzusetzen?

...Milliarden tote per Knopfdruck erzeugt. Die ganze Welt wird Stillstehen, sie wird beben und erschauern, denn die ganze Menschheit wird zittern vor dem, was auf den ersten Schlag noch folgen mag.

Eine Vorstellung, bei der mir schlecht wird.

Eine Vorstellung, über die ich nicht ernsthaft nachdenken müsste, wenn man die nötigen Schritte zur Beseitigung nuklearer Massenvernichtungswaffen längst in die Wege geleitet hätte.

Liebe Freundinnen des Friedens und der Abrüstung,

ich stehe aber nicht nur als Frau vor euch, sondern wie gesagt auch als Gewerkschafterin und wir sind als Gewerkschafterinnen nicht alle Pazifisten, das muss gesagt sein.

In vielen Teilen der Welt müssen Gewerkschafterinnen auch mit der Waffe in der Hand für ihre sozialen und demokratischen Rechte eintreten.

Soziale und demokratische Rechte, dafür treten Gewerkschafterinnen immer und weltweit, und wenn es denn sein muss, auch bewaffnet.

Aber Kriegstüchtig für die Profite der weltweiten Rüstungsindustrie werden, **das lehnen wir ab.**

Unsere Botschaft für die diesjährigen Ostermärsche lautet:

Wir treten ein für ein Deutschland und für ein Europa, die sich zu ihrer friedens- und sicherheitspolitischen Verantwortung bekennen. Für ein Deutschland und für ein Europa, die sich gemeinsam für die Verteidigung der Demokratie und sozialen Fortschritt stark machen. Für ein Deutschland und ein Europa, die gegen Militarisierung und zerstörerisches Wettrüsten geschlossen ihre Stimme erheben

Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit